

**An alle
SHK-Innungsfachbetriebe**

Juli 2021

Flutkatastrophe – Spendenaufruf für betroffene SHK-Betriebe

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zusammenstehen – in guten, wie in schlechten Zeiten! Das ist das Leitmotiv unserer Verbandsorganisation. Es galt und gilt für die großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. Es gilt aktuell erst recht angesichts der verheerenden Folgen durch die Flutkatastrophe in NRW, Rheinland-Pfalz und jetzt auch in Bayern, Baden Württemberg und Sachsen.

Wir trauern um die zahlreichen Toten. Wir sind in Gedanken bei deren Angehörigen und Freunden. Wir wünschen den Menschen, die durch die Flut Haus, Heimstatt oder auch Arbeitsstätte verloren haben, Zuversicht und Kraft für einen Neubeginn.

Dabei wollen wir es aber nicht nur bei Worten belassen. Wir wollen dort helfen, wo die Hilfe am nötigsten ist. Wir wissen von etlichen SHK-Betrieben aus den betroffenen und benachbarten Regionen, die bereits aktive Hilfe vor Ort leisten. Wir wissen aber auch von SHK-Betrieben, die durch die Fluten selbst Opfer geworden sind und um ihre Existenz bangen.

In Zusammenarbeit mit unseren Landesverbänden und den Innungen aus den betroffenen Regionen wird das SHK-Handwerk in Deutschland die Bereitstellung von dringend benötigtem Material – hier vor allem Spül- und Pumpfahrzeuge aber auch Bautrockner und andere Geräte – organisieren. Wer kurzfristig und unentgeltlich Maschinen und Material für einen befristeten Einsatz in den Krisenregionen zur Verfügung stellen kann, möge sich direkt an die jeweiligen SHK-Innungen oder an die SHK-Landesfachverbände oder auch direkt an den ZVSHK wenden (Kontaktadressen finden Sie auf www.zvshk.de/fachverbaende/.)

Für die in ihrer Existenz bedrohten SHK-Betriebe hat der ZVSHK über sein Berufsförderungswerk einen Spendenaufruf eingerichtet. **Helfen wir gemeinsam den unverschuldet in Not gekommenen Unternehmerkolleginnen und -kollegen.** Hier das Spendenkonto: Volksbank Bonn Rhein-Sieg, IBAN DE 41 3806 0186 2007 8140 14. Verwendungszweck: Fluthilfe SHK. Sie erhalten selbstverständlich eine Spendenquittung. Der ZVSHK wird gemeinsam mit den zuständigen Landesverbänden und Innungen die Weitergabe der Spendengelder organisieren.

Wir appellieren zudem an jene Betriebe im näheren Umfeld der Flutgebiete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Hilfseinsätze frei zu stellen. Bei den Aufräumarbeiten wird derzeit wirklich jede Hand gebraucht. Die Bundeswehr und Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, THW und Rotes Kreuz schaffen das vor Ort nicht allein.

Der ZVSHK selbst wird für die Opfer der Flutkatastrophe eine angemessene Summe spenden. Schon jetzt sind betroffene Mitarbeiter für den Einsatz in den Krisenregionen frei gestellt.

Die Verbandsorganisation steht in dieser Katastrophe eng an der Seite der Innungsbetriebe. Ich rufe jeden Einzelnen von Ihnen auf: setzen auch Sie ein Zeichen für die gelebte Solidarität unserer verbandlichen Gemeinschaft. Helfen Sie mit Geld- und Sachspenden. Melden Sie, wie oben erbeten, verfügbare Maschinen, deren Einsatz den zuständigen Stellen in den Krisenregionen auf Abruf angeboten werden kann.

Unsere Gemeinschaft ist stark und zuverlässig; und sie wird denjenigen Kollegen nach besten Möglichkeiten helfen, die um ihre berufliche Existenz kämpfen. Aber die furchtbare Dimension der Flutkatastrophe gebietet es auch, jenen Unternehmern unserer Gewerke zu helfen, die bisher nicht Mitglied in unserer Gemeinschaft sind. Not kennt kein Gebot!

Ich wünsche uns allen viel Kraft und Ausdauer, die Folgen der Flutkatastrophe gemeinsam zu lindern.

Ihr



Michael Hilpert
Präsident